



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport



Deutsche Post

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Krutinat
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Signature-Pilot Wittmann schlägt zurück

Temperatur Strecke: 19,0 °C

Temperatur Luft: 15,3 °C

Im dritten Lauf der Formel 3 Euro Serie auf der 5,901 Kilometer langen Rennstrecke in Silverstone triumphierte Marco Wittmann (Signature). Tabellenführer Roberto Merhi (Prema Powerteam) wurde trotz einer Durchfahrtsstrafe wegen eines Frühstarts als Zweiter abgewinkt. Carlos Muñoz (Signature) beendete das von vielen spannenden Kämpfen geprägte Rennen als Dritter. Merhis Vorsprung in der Fahrerwertung beträgt sechs Rennen vor Schluss 76 Punkte, Wittmann ist neuer Zweiter.

Die Nachwuchspiloten der Formel 3 Euro Serie unterhielten die Zuschauer in Silverstone mit vielen Überholmanövern prächtig. Schon in der ersten Runde kollidierten Daniel Juncadella (Prema Powerteam) und Felix Rosenqvist (Mücke Motorsport) im Duell um den zweiten Rang hinter dem zu dieser Zeit führenden Roberto Merhi. Marco Wittmann, Marco Sørensen (Mücke Motorsport) und Kimiya Sato (Motopark) profitierten von diesem Unfall. Als Merhi wegen eines Frühstarts zu einer Durchfahrtsstrafe gebeten wurde, war Wittmann neuer Führender. Merhi fiel auf Rang acht zurück, arbeitete sich im Laufe des Rennens aber bis auf die zweite Position nach vorne. In der Schlussphase kollidierte Sato im Duell um den dritten Platz mit Sørensen. Beide schieden aus und Carlos Muñoz wurde schließlich als Dritter abgewinkt.

Marco Wittmann (Signature): „Nachdem wir vor allem im Qualifying noch viele Probleme hatten, haben wir aus diesem Rennen das Beste gemacht. Ich habe natürlich von der Durchfahrtsstrafe gegen Roberto profitiert. Zunächst konnte ich meinen Vorsprung bis auf über 18 Sekunden steigern. Gegen Ende habe ich versucht, meine Reifen zu schonen. Mit diesem Sieg hätte ich nicht gerechnet.“

Roberto Merhi (Prema Powerteam): „Ob mein Start ein Frühstart war oder nicht, weiß ich nicht. Ich hätte nicht gedacht, dass ich nach der Durchfahrtsstrafe so weit zurückfalle. Gegen Marco hatte ich dann keine Chance mehr; er hat einen guten Job gemacht. Platz zwei war nach der Strafe das Maximum für mich.“

Carlos Muñoz (Signature): „Es war ein tolles Rennen, das sehr viel Spaß gemacht hat. Ich war in viele Kämpfe verwickelt, unter anderem mit meinem Teamkollegen Laurens Vanthoor, mit dem ich um den dritten Rang fightete. Der dritte Platz ist ein tolles Ergebnis, ich bin zufrieden.“